

Anne Ballard: "Er hört meine Schreie"

Anne Ballard

Jul 11, 2022

Im Monat Juli will Gott uns daran erinnern, dass er ein Gott ist, der uns hört. Er wünscht sich eine tiefe Beziehung zu seinen Kindern und er sieht alles, was wir durchmachen. Er lehrt uns, unsere Worte mit seiner Wahrheit in Einklang zu bringen und in seiner Gunst zu wandeln. Er hat uns genau auf den Moment vorbereitet, in dem wir leben, und befreit uns von der Angst. Er ist unser Beschützer und unser Schutz. Erlaube dir in diesem Monat, in seiner Unfehlbarkeit zu ruhen und zu wissen, dass er der Gott ist, der dich sieht und dich kennt.

Er hört unsere Schreie

"Wird Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen? Wird er sie immer wieder trösten? Ich sage euch: Er wird dafür sorgen, dass sie Recht bekommen, und zwar schnell..." (Lukas 18,7-8)

Immer wieder taucht dieses Thema in der Bibel auf, eingeflochten in verschiedene Geschichten und Kämpfe: Gott hat ihre Schreie gehört. Die Geschichte von Rahel ist ein überzeugendes Beispiel dafür. In dieser Zeit hatten die Männer oft mehrere Frauen, und der Wert einer Frau hing in der Regel von ihrer Fähigkeit ab, Kinder zu gebären. Rahel war die geliebte Frau Jakobs, aber sie war unfruchtbar und hatte eine schreckliche Täuschung durch ihren Vater erlitten. An ihrem Hochzeitstag verkleidete Rachels Vater Rachels Schwester Lea und sagte Jakob, dass es Rachel hinter dem langen Schleier sei. So wurden sie und ihre Schwester schließlich beide mit Jakob verheiratet, was zu heftiger Eifersucht und Familienstreitigkeiten führte. Erschwerend kam hinzu, dass Lea immer wieder Kinder bekam, Rahel aber nicht.

In Rahels Geschichte und in vielen anderen Geschichten der Bibel reagiert Gott auf sein Volk, wenn es zu ihm schreit. In 1. Mose 30,22 heißt es, dass Gott Rahels Herzensschrei erhörte und sich ihrer erbarmte. Daraufhin brachte sie Josef zur Welt, dessen Weisheit und Verbindung zu Gott später die ganzen Völker Ägyptens und der umliegenden Gebiete in einer Zeit der Hungersnot retten sollte. Gott kümmerte sich um Rahels tiefste Wunde und ihren Mangel und erhörte ihren Herzensschrei. Gott hörte den Schrei von Rahels Herz und schenkte ihr Kinder.

Er kümmert sich um die Dinge, die uns am Herzen liegen, und um die Wünsche unseres Herzens. In der ganzen Heiligen Schrift erhört Gott immer wieder die Schreie derer, die ein gebrochenes Herz haben.

Gott sehnt sich nach einer Beziehung zu uns, auch wenn wir nicht nach einer Beziehung zu ihm suchen. Psalm 106 bringt es in den Versen 43-44 auf den Punkt: "Oft wolltest du kommen, um sie zu retten, aber sie blieben auf ihren rebellischen Wegen und wollten deine Warnungen nicht hören. So sanken sie immer tiefer und wurden durch ihre Verderbtheit zerstört. Und doch hast du gewartet und gewartet, um zu sehen, ob sie umkehren und zu dir um Hilfe rufen würden. Die Bibel stellt unseren Gott als ein höchst beziehungsorientiertes, mitfühlendes Wesen dar, das sich nach einer Verbindung mit uns sehnt und uns antworten möchte, wenn wir zu ihm schreien. Die Bibel macht es deutlich: Er wartet darauf, unsere Rufe zu beantworten.

Das Gebet ist der Ausdruck unserer Beziehung zu unserem himmlischen Vater. Diese Beziehung verändert sich, wenn wir glauben, dass er gut ist und dass er für uns arbeitet. Gott wünscht sich nicht

nur eine Beziehung zu dir, er möchte auch auf den Schrei deines Herzens antworten. Deshalb komm zu ihm mit deinen Bedürfnissen und Wünschen.

Was belastet dich im Moment? Stehst du (oder jemand, den du liebst) vor einer schwierigen Herausforderung? Egal, ob es sich um finanzielle Probleme, gesundheitliche Probleme, Beziehungsprobleme oder einen aufgeschobenen Traum in deinem Herzen handelt, Gott möchte dir in deinem Schmerz und deiner Enttäuschung begegnen. Die Bibel sagt ganz klar, wie wichtig das Gebet ist und dass Gott uns erhört, wenn wir ihm unsere Bitten vortragen (1. Johannes 5,14-15; 1. Thessalonicher 5,17). Vers 45 von Psalm 106 fasst es gut zusammen: "Und als du ihr Schreien hörtest, hast du dich erbarmt und dich an deinen Bund erinnert und dein Herz ihnen wieder zugewandt nach deiner überschwänglichen, überfließenden und grenzenlosen Liebe." Das ist das Herz des Vaters für uns, aber wir müssen zu ihm kommen.

Wenn du das Gefühl hast, dass deine Gebete an eine Grenze stoßen oder du dich vom Vater abgekoppelt hast, ist dies deine Einladung, wieder in die Nähe des Vaters zu kommen. Deine Gebete sind Gott wichtig, und die Wünsche deines Herzens sind ihm wichtig. Bitte Gott, dir die Bereiche zu zeigen, in denen du dein Denken ändern musst, und sprich mit ihm wie mit einem Freund oder einem Vater. Er ist MIT dir.

Ausgerichtet auf den Himmel

"Auch die Zunge ist ein kleiner Teil des Körpers, aber sie macht große Sprüche. Bedenke, wie ein großer Wald durch einen kleinen Funken in Brand gesetzt wird. Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt des Bösen unter den Gliedern des Körpers. Sie verdirbt den ganzen Körper, setzt den ganzen Lebenslauf in Brand und wird selbst von der Hölle in Brand gesetzt." (Jakobus 3:5-6)

Kürzlich erzählte ich einem Freund, wie Gott auf wundersame Weise für mich gehandelt hat. Meine Freundin, die an etwas Großes und scheinbar Unmögliches in ihrem eigenen Leben glaubte, sagte: "Solche Dinge passieren mir einfach nicht." Ich dachte über ihre Antwort nach, denn es tat mir im Herzen weh, ihre Worte zu hören. Was war der Grund für diese Diskrepanz zwischen unseren Erfahrungen? Ich nahm mir etwas Zeit, um mit dem Herrn darüber nachzudenken. Mein eigener Weg mit dem Herrn wurde durch die Erkenntnis der Identität, die mir mein Vater verliehen hat, der Autorität, die ich habe, und der Macht meiner Worte tiefgreifend geprägt. Es war keine Veränderung über Nacht, die mich dazu brachte, zu glauben, dass Wunder ein normaler Teil meines Lebens werden würden.

Aber ich bin jetzt zutiefst davon überzeugt, dass wir mit unseren Worten Welten erschaffen. Das bedeutet, dass wir, wenn wir etwas sagen (und es glauben), durch unsere Worte tatsächlich mit Gott zusammenarbeiten. So wie Gott die Erde mit seinen Worten erschaffen hat, haben auch wir die Macht, mit unseren Worten zu erschaffen. Wenn wir Worte sagen wie "Ich sehe keine Wunder geschehen" oder "Ich erlebe keine solche Gunst", dann ist es das, was wir in unserem Leben sehen werden. Aber auch das Gegenteil ist der Fall. Wenn wir Dinge sagen wie: "Mir passieren ständig Wunder", "Ich erfahre göttlichen finanziellen Segen" und "Ich bin ständig mit den richtigen Leuten verbunden", dann manifestieren sich diese Dinge in unserem Leben.

Ich gebe ständig verrückte Erklärungen über mein Leben und verschiedene Situationen ab, die auf der Wahrheit von Gottes Wort basieren. Und ich sehe, wie diese Dinge in Erfüllung gehen. Es gab eine Zeit, in der ich jedes Mal, wenn ich eine neue Person traf oder an einen neuen Ort ging, verkündete: "Ich stehe in immer größerer Gunst bei Gott und den Menschen." Das basiert auf Lukas

2,52, wo es heißt: "... Jesus nahm an Weisheit und Größe zu und an Gunst bei Gott und den Menschen."

Ich dachte mir, wenn Jesus Gunst bei Gott und den Menschen brauchte, könnte ich sie auch brauchen! Also verkündete ich dies über mein Leben und meine Situation, und schließlich glaubte ich es und sah, wie es sich manifestierte. Das ist der Prozess der Erneuerung unseres Geistes mit der Wahrheit. Jesus sagt uns in Matthäus 21,21-22: "... Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr glaubt und nicht zweifelt, könnt ihr nicht nur tun, was mit dem Feigenbaum geschehen ist, sondern ihr könnt auch zu diesem Berg sagen: "Geh hin, wirf dich ins Meer! Wenn ihr glaubt, werdet ihr alles erhalten, worum ihr im Gebet bittet." Unser Glaube an das, was wir beten oder verkünden, ist gleichbedeutend damit, dass wir es in die Tat umsetzen können.

Jakobus sagt uns, dass die Zunge mächtig ist (Jakobus 3,5-6). Er vergleicht sie mit einem großen Waldbrand, der durch einen kleinen Funken entfacht wird. Es ist unglaublich mächtig, was wir mit unserer Zunge sagen, und es wird durch unseren Glauben nur noch verstärkt! Lasst uns unsere Worte bewusst zum Guten und nicht zum Bösen einsetzen. Lasst uns den Verheißungen in Gottes Wort glauben und der Versuchung widerstehen, eine Theologie zu entwickeln, die auf unseren eigenen Erfahrungen beruht. Damit meine ich, dass wir, wenn wir wissen, dass Gottes Wort etwas sagt, obwohl wir es in unserem eigenen Leben noch nicht erlebt haben, in Versuchung geraten können, unserer Erfahrung mehr zu glauben als Gottes Wort. Das ist gefährlich. Ein Teil des Wandels im Reich Gottes besteht darin, in der Spannung zwischen Himmel und Erde zu leben und trotzdem im Glauben zu bleiben, dass es "auf der Erde so sein kann wie im Himmel".

Gott erinnert uns sanft an die Wahrheit seines Wortes und an die Macht und Autorität unserer Worte. Wir können uns entscheiden, ob wir eine Vereinbarung mit dem Himmel oder mit unseren eigenen Erfahrungen treffen wollen. Gott lädt uns ein, uns mit dem Himmel über unsere Umstände zu einigen. Das bedeutet: Wenn unsere Situation noch nicht nach Himmel aussieht, gibt es Raum, um herauszufinden, was Gott tut. Die Wahrheit ist, dass wir in einer gefallenen Welt leben und dass es so viele Dinge gibt, die unsere Verheißungen beeinträchtigen können (Kriege, Vereinbarungen, unser eigener Glaube, Flüche). Gott stellt unsere Gedanken neu ein, wenn wir ihm unsere schlechten Überzeugungen übergeben.

Dieses Wort ist für Menschen, die nicht den Himmel auf Erden erleben (und das sind viele). Wenn du noch lernst, wie du deinen Geist mit der Wahrheit erneuern kannst, ist dieses Wort für dich. Wenn du weißt, dass deine Überzeugungen dich einschränken, ist dieses Wort für dich. Wenn Gott dir gezeigt hat, dass du dir deine eigene Theologie um deine Erfahrungen herum geschaffen hast, aber nicht weißt, wie du sie ändern kannst, ist dieses Wort für dich. Wenn du dich hoffnungslos, entmutigt oder mit gebrochenem Herzen fühlst, dann ist dieses Wort für dich.

Du musst nicht mehr Glauben herbeizaubern. Bitte Gott einfach darum, dir die Gabe des Glaubens zu geben und fange an, Worte des Glaubens über dein Leben zu sprechen. Finde heraus, wo du mit Zweifeln kämpfst, und finde Bibelstellen, die du über dich sprechen kannst. Geht es um ein Versprechen, Gottes Versorgung, deine Gesundheit oder deine Beziehungen? Vertiefe dich in Gottes Wort und schreibe die Verheißungen auf, die auf dein Thema zutreffen. Ist es eine Verheißung? "...Er, der versprochen hat, ist treu" (Hebräer 10,23). Geht es um die Versorgung durch Gott? "Und mein Gott wird alle eure Bedürfnisse stillen nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit in Christus Jesus" (Philipper 4,19). Geht es um deine Gesundheit? "...Ich bin der Herr, der dich heilt" (2. Mose 15,26).

Schreibe so viele auf, wie du zu deiner Situation finden kannst. Erkläre sie im Glauben über dein Leben. Wir wissen, dass der Glaube vom Hören kommt. Wenn du also anfangs nicht glaubst, dann wiederhole sie immer wieder, bis dein Geist durch die Wahrheit erneuert ist.

Vorbereitet auf diesen Moment

"Und wir wissen, dass Gott in allem das Gute wirkt für die, die ihn lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind." (Römer 8:28)

Für manche Menschen beginnt jetzt eine Zeit, die sich herausfordernd und unerwartet anfühlt. Vielleicht sind es plötzliche gesundheitliche Probleme, finanzielle Belastungen, schwierige Arbeitssituationen oder Stress in Beziehungen. In solchen Momenten können sich die Dinge ziemlich stressig anfühlen, bis hin zur Überforderung. Erwinnere dich in solchen Momenten an Gottes Versprechen für dich. Du bist nie allein und er hat dich genau für diesen Moment vorbereitet.

Vor kurzem habe ich eine erschütternde Erfahrung gemacht: Meine Mutter musste notoperiert werden. Das war aus mehreren Gründen traumatisch und beängstigend: Sie ist mein einziges lebendes Elternteil; in dem Moment hatte ich keine andere Wahl, als der Operation zuzustimmen; und wegen der COVID-Protokolle konnte ich in den zehn Tagen, in denen sie im Krankenhaus lag, niemanden bei mir haben, sodass ich mich ziemlich allein fühlte. Plötzlich begann der Heilige Geist, mich auf Dinge in meiner Vergangenheit hinzuweisen, die mich GENAU für diesen Moment vorbereitet hatten. (Foto via Piqsels)

Erstens habe ich einen Hintergrund in der Krankenpflege. In meiner Zeit als Krankenschwester hatte ich die Möglichkeit, mit einigen starken Vordenkern und sehr selbstbewussten Ärzten zusammenzuarbeiten. Die meisten Menschen waren von ihnen eingeschüchtert, aber ich hatte so lange und eng mit ihnen zusammengearbeitet, dass ich mich bei ihnen wohl fühlte. Ich lernte auch so viel von ihnen, indem ich ihnen Fragen stellte. Als ich mit dem Heiligen Geist zusammensaß, wurde mir klar, dass mich kein einziger Arzt in Moms Fall eingeschüchtert hatte. Außerdem hatte ich mich eingehend über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten informiert und konnte mich dafür einsetzen, dass meine Mutter die beste Behandlung bekam.

Gott tut wirklich alles zu unserem Besten, und in diesem Moment hatte ich keinen Zweifel daran, dass er mich ausgerüstet hatte und mir alles gab, was ich brauchte, um Entscheidungen zu treffen, mich zu trösten und meiner lieben Mutter Heilung zu bringen.

Wenn die Prüfungen kommen, und sie werden kommen (Johannes 16:33), vertraue darauf, dass Gott DICH ausgerüstet hat. Er hat dich für genau diesen Moment, genau diese Zeit und genau diesen Ort vorbereitet. Erlaube dem Heiligen Geist, dir deine Erfahrungen, deine Verbindungen, dein genaues Wissen und deine Gaben ins Gedächtnis zu rufen, die dich genau für diesen Moment vorbereitet haben. Er kennt das Ende von Anfang an und webt den perfekten Wandteppich deines Lebens, wie nur er es kann. In Römer 8:28 heißt es: "Und wir wissen, dass Gott in allem das Gute will für die, die ihn lieben und nach seinem Vorsatz berufen sind."

Wenn du das Gefühl hast, dass du dich in der Hitze des Gefechts befindest, am Rande eines Abgrunds stehst oder überall, wo du hinschaust, eine Herausforderung siehst, dann ist dieses Wort für dich. Gott erinnert dich daran, dass er dir vorausgegangen ist und dass du bereits hast, was du brauchst. Sieh zu, wie er dir begegnet und Situationen und Umstände zu deinen Gunsten regelt. Du wirst

feststellen, dass einige der Dinge, die du als "Krise" befürchtet hast, ein falscher Alarm waren, denn Gott ist mit dir. Er ist bei jedem Schritt auf dem Weg mit dir.

Bleib standhaft und beobachte, wie Gott dich für eine solche Zeit vorbereitet hat! Ruhe in dem Wissen, dass er dich genau für diesen Moment vorbereitet hat und alles zu deinem Besten macht.

Im Schatten seines Flügels

"Wer im Schutz des Höchsten wohnt, ruht im Schatten des Allmächtigen." (Psalm 91:1)

Wenn Prüfungen kommen, haben wir eine Wahl. Wir können uns nach unseren Gefühlen richten und sogar danach, wie die Dinge in der Natur aussehen (was oft zu Angst oder sogar Verzweiflung führt), oder wir können uns nach Gottes Wort über unser Leben und unsere Umstände richten. In Momenten, in denen du nicht weißt, was passieren wird und sich die Dinge unglaublich schwer anfühlen, vertraue darauf, dass der, der es versprochen hat, treu ist.

An unzähligen Stellen in der Bibel (vor allem in den Psalmen und Sprüchen) sagt Gott uns, dass er die Gerechten beschützen und für die kämpfen wird, die ihn lieben. In Momenten der Not kann es schwierig sein, sich daran zu erinnern, geschweige denn, sich an dieses Versprechen Gottes zu halten. Aber genau das ist der Weg, der zurück zu deinem Frieden führt. Paulus erinnert uns daran: "Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber nicht zermalmt; verwirrt, aber nicht verzweifelt; verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeschlagen, aber nicht vernichtet" (2. Korinther 4,8-9).

Gott möchte, dass wir in der Bestimmung und Identität leben, die er für uns geschaffen hat, und er ist ein Meister darin, aus Asche Schönheit zu machen. Wenn wir uns Sorgen machen, verbringen wir meistens Zeit damit, über Situationen nachzudenken, die nie eintreten. Was würde passieren, wenn wir uns stattdessen daran erinnern würden, dass Gott für uns kämpft und wir im Schatten des Allmächtigen in Sicherheit sind?